

Verbundkatalog Kalliope

Feuerherdt, Edith

Herrsching, 1951-10-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Edith F e u e r h e r d t
geb.Schroeter

Herrsching /Ammersee, 18.10.51.
Fischergasse 10 Tel.: 0286-377

Sehr geehrter Herr B o n s e l s !

Wenn ich erst heute zur Beantwortung Ihrer freundlichen Zeilen v.9.Juli d.Js. komme, so liegt dieses an den verschiedenartigsten Familienangelegenheiten, die es einfach nicht zulassen, dass ich mich für einen Tag freimache. Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihr freundliches Eingehen auf meine Bitte.

Sollte ich von Ihnen keinen ablehnenden Bescheid erhalten, so werde ich nun am kommenden Dienstag, den 30.10., morgens um 7,40 Uhr hier mit dem Omnibus fortfahren und so gegen 11 Uhr bei Ihnen in Ambach sein. Bitte bestimmen Sie einen anderen Tag, falls dieser Ihnen nicht angenehm sein sollte. Ich richte mich dann gern nach Ihnen.

In der Hoffnung, dass sich Ihr Gesundheitszustand inzwischen gebessert hat und Sie sich wohlauf befinden

grüsst Sie bestens
Ihre

